



FREIZEIT

Fest der Kulturen, Klenzpark, 21./22. 7.
Zandter Blasmusik, Bauerngerätemuseum, 23.7.
Essbare Wildpflanzen-Workshop Piuspark 22.7.
Walderlebnis - Diepold, Gerolfing-Schafirsee, 22.7.
Herzübungen und erotische Skizzen - Horst Werschetzki, Vernissage im Kreuztor, 14.7.
Orchesterinitiative Ingolstadt Benefizkonzert, Kirche Herz Jesu, 16.7.
Sara Brandhuber - Gschneizt und kampelt, Neue Welt, 21.7.
GKO 3. Familienkonzert: "Schwanensee u.a.", DMMI 23.7.
Kunst-Werk im Klenzpark e.V.: Tag der offenen Tür, Flankenbatterie 105, 23.7.
Altstadttheater: Geh schlafen - Sommernachtskomödie, Open Air, Innenhof Gnadenthal, 15./16.7.
Stadttheater: Der verkaufte Großvater, 15.7.(letztes Mal); La Deutsche Dolce Vita 15./16.7.; Soul Kitchen 16./18./19./21./22.7.
Audi Sommerkonzerte: Bamberger Symphoniker und Thomas Hampson, Haydn, Mahler, Berg, Festsaal 16.7.; Martin Grubinger: Percussive Planet, Halle B GVZ, 21.7.; Salzburger Festspiele zu Gast, Los Angeles Master Chorale, Julia Hagen, Violoncello, Christoph Sietzen, Bogdan Bacanu, Schlagzeug: H. Schütz, Gubaidulina; Festsaal, 23.7.

ZITAT

Mit dem Wissen wächst der Zweifel.

Goethe



LETZTE VORSTELLUNGEN

Die Freiluftsaision des **Ingolstädter Stadttheaters** ist in vollem Gange - aber nicht mehr allzu lange. **Der verkaufte Großvater**, ein volkstümliches Stück, das immer für volle Häuser sorgt, wird letztmals am 15.7. aufgeführt (Reduit Tilly).

SOUL KITCHEN, ein "urbanes Märchen über Liebe, Freundschaft, gutes Essen und die Suche nach dem Glück" läuft noch bis zum 22.7. im Turm Baur. "Open Air - Theater, wie es sein soll und dem **jubelnden Publikum** offensichtlich sehr gefällt", war über die Inszenierung von Tobias Hofmann in der Neuburger Rundschau zu lesen. Im Bild sehen Sie Matthias Zajgler in der Rolle des Zinos und Andrea Frohn als Nadine.
Foto: Jochen Klenk

Auch das **Altstadttheater** bietet Open Air Theater und das an einem ganz besonderen Ort: Im Innenhof der Gnadenthal-Schulen in der Kupferstraße. Dort präsentiert Leni Brem-Keil die "schlaflose Sommernachtskomödie" **GEH SCHLAFEN**. Da wandern Emmi und Flo (Sophie Meinecke und Jörn Kolpe) zunächst einsam und schlaflos durch die Stadt, bis sie aufeinander treffen und nach und nach die Gründe ihrer Schlaflosigkeit erkennen. Bis zum 4.8. wird das Stück noch gespielt.

KULINARISCHES

Wer etwas für die Umwelt tun möchte, der sollte, in der Straße Am Pulverl Richtung Westen fahrend, beim Rosner-Outlet abbremsen und in die nächste Einfahrt rechts abbiegen. Dann kann er sein Lastenrad oder auch seinen "Verbrenner" im Hof des **nurINpur** abstellen und im **verpackungsfreien und nachhaltigen Supermarkt** einkaufen oder einfach einen guten Kaffee trinken (Tasse 2,30 € und vegane Nussecke 3,50 €). Was man zum gesunden und genussvollen Leben an Nahrungsmitteln braucht, findet man dort weitestgehend unverpackt und damit umweltschonend. Die Preise sind fair, das Angebot gut. Gelegentlich finden sich sogar Hinweise für die Zubereitung. (em)

GERÜCHTEKÜCHE

Die Amtszeit des **Kulturreferenten** Gabriel Engert neigt sich dem Ende zu. Er genießt nach wie vor parteiübergreifend hohes Ansehen. Einen adäquaten Nachfolger für Engert zu finden, das dürfte nicht leicht sein. Wer kann ihm wohl das Wasser reichen? Mehrere werden als Kandidat/Kandidatin genannt. Offiziell hat wohl noch niemand den Hut in den Kulturring geworfen. Allerdings mehren sich die Gerüchte, nach denen Kulturamtsleiter **Tobias Klein** zu den Bewerbern zu zählen sein dürfte. Dies liegt nicht nur daran, dass er aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit dafür geeignet scheint. Seine Haarpracht ist es, die ihn verdächtig macht. Seit einiger Zeit erinnert sein **Haupthaar** doch stark an den **Rauschgoldengel** Engert. Will er optisch bereits in dessen Fußstapfen treten? Vom stahlhelmtauglichen Kurzhaarschnitt, den er als Chef von IRMA trug, ist nichts mehr zu sehen. (hk)

GUTSCHEIN

Hier könnte Ihre Anzeige mit einem einzulösenden Gutschein stehen.

Preis 80 Euro

zzgl. MwSt. 15,20 Euro = 95,20 Euro
Bei Interesse: Tel.: 0178 1832133 oder
Mail an stadtblatt.in@googlemail.com

HOLZMANUFAKTUR GÖTZGER

Schreinerei, Innenausbau, Möbelbau

Unsere modern ausgestattete Schreinerei befindet sich am Kirchenbug 2A, 85111 Adelschlag

Telefon +49 8424 29 50 36

Mobil +49 177 86 27 346

Mail: t.goetzger@goetzger-holzmanufaktur.de
goetzger-holzmanufaktur@web.de

Homepage: www.goetzger-holzmanufaktur.de

Hinweise für Werbekunden

Auslegestellen
Anzeigenpreise
Archiv

unter www.stadtblatt.in
oder T: 0178 1832133

MEINUNG

"Was hältst Du von der Idee, den Platz künftig anders zu nutzen." Diese Frage stellte die Stadt Ingolstadt im Internet am 29. Juni. Es geht um den **Platz an der Schleifmühle**, der jetzt vielen Autos als Parkplatz dient. Nach dem Bürgerfest sollen die Autos vom 13. bis 26. Juli verbannt werden. Stattdessen soll der Platz in dieser Zeit "bespielt" werden. Bezeichnet wird dies als **"Reallabor"** - Verkehrsberuhigung als "ergebnisoffenes Experiment". Das auszutesten ist sicher sinnvoll. Der Begriff "Reallabor" aber ein Etikettenschwindel: Es wird nicht der reale Zustand eines autofreien Platzes simuliert. Vielmehr werden im Testzeitraum zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die im Falle dauerhafter Verbannung der Autos nicht fortgesetzt werden. Das "Reallabor" ist nichts anderes als eine Werbekampagne für einen autofreien Platz. Das ist durchaus legitim; aber man soll die Bürger nicht für dumm verkaufen. Die erfragte **Bürgermeinung soll also manipuliert werden.** (hk)

BLICK ZURÜCK

Lehrer würgt Schüler - Zeitungsbericht von 1923:

"Vor einigen Tagen ereignete sich wieder ein Vorfall, der bei einem großen Teil der Gemeindeangehörigen Empörung hervorrief. Der Schulknabe P. wurde von dem Lehrer gedrosselt, bis er blaurot im Gesicht war und halbbewusstlos in die Bank zurücksank. Es wäre höchste Zeit, daß die Schulaufsichtsbehörde einschreiten würde. Nach unserer Ansicht gehört der Lehrer nicht in die Schule sondern, falls seine Nerven im Dienst derart aufgerieben sind, daß er seinen Zorn nicht mäßigen kann, in ein Erholungsheim. Wie uns weiter mitgeteilt wird, sollte der letztere Fall zur Anzeige gebracht worden sein. Doch soll dieser Vorfall nicht alleinstehend sein. Es dürfte also höchste Zeit sein, daß die Aufsichtsbehörde gegen diesen Erzieher und seine Erziehungsmethoden einschreitet."

GEWINNSPIEL

Wir verlosen zwei Bücher: "Die bayerischen Nobelpreisträger" von G. Treffer. Schreiben Sie (bis 25.7.) an StadtBlatt, Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt oder Mail: StadtBlatt.in@googlemail.com
Stichwort: Gewinnspiel/Nobelpr.

PRIVAT: D. DENEKE-STOLL



Dorothea Deneke-Stoll ist eine erfolgreiche Frau: Die promovierte Juristin war Direktorin des Amtsgerichts Ingolstadt, bevor sie 2020 vom Stadtrat zur Zweiten Bürgermeisterin (CSU) gewählt wurde. Zuvor (bis 2014) war sie auch Präsidentin der Landessynode der Ev.-Luth. Kirche in Bayern. Sie ist verheiratet und hat vier verheiratete Kinder.

Nachgefragt: Was treibt Sie an, was ist Ihr aktuelles Projekt? Ich habe die Tendenz, etwas für die Allgemeinheit tun zu wollen. Im Augenblick bin ich gerade im Gespräch mit dem Sportamtsleiter, wie wir den vom Stadtrat beschlossenen Sportentwicklungsplan umsetzen. **Was haben Sie heute als Erstes gemacht?** Zuerst springe ich unter die Dusche, dann schalte ich die Kaffeemaschine an und widme mich der Zeitungslektüre. **Immer im Kühlschrank:** Gutes Hefeweizen von drei verschiedenen Brauereien aus Titting, Murnau und Ingolstadt. Das heißt aber nicht, dass wir uns jeden Abend dem Weißbier hingeben... **Wofür geben Sie unnötig viel Geld aus:** Mein Mann behauptet natürlich, dass das Klamotten sind oder Schuhe. Die eigene Wahrnehmung des Kleiderschranks tendiert bei Frauen in Richtung "sehr leer". Männer sehen das meistens anders. Als Bürgermeisterin muss man schon darauf achten, dass man einigermaßen ordentlich gekleidet ist. **Ihre größte Niederlage:** Im politischen Bereich kann ich da auf die Bürgerentscheide im letzten Jahr verweisen. Da hätte ich mir in beiden Fällen anderes gewünscht. **Ein Moment, der Ihr Leben nachhaltig verändert hat.** Da gab es mehrere: zum Beispiel die Wahl zur Präsidentin der Landessynode oder die Wahl zur Zweiten Bürgermeisterin. **Mehr:** www.stimme.in

AUS DEM NETZ

Neben der Gruppe "Ingolstadt diskutiert sachlich.." gibt es in Facebook unter anderem auch das **"Diskussionsforum Innenstadt Ingolstadt"**. Hier moderiert **Oliver Munz**, der zur Ankündigung der Stadt Ingolstadt, vom Platz an der Schleifmühle versuchsweise im Rahmen eines "Realloabors" die **Autos zu verbannen**, ausführt: "Jeder Parkplatz, der wegfällt, muss im Anschluss einen echten Mehrwert für die Stadt an gleicher Stelle generieren. Die Stadt lebt auch mit und von ihren **Anwohnern**. Eine gut erreichbare Alternative für weggefallene Parkplätze ist essentiell... Zudem muss jederzeit eine Belieferung des ansässigen Gewerbes mitgedacht werden. Also alle zusammen und nicht gegeneinander." Der Beitrag führte zu 26 Kommentaren. **Kurt Sigl:** "Raus mit den Autos dort, bitte die Schutter in diesem Bereich freilegen! P an der Jahnstraße für die Anwohner." **Willi Heckl** antwortet: Schutterfreilegung soll im 2stelligen Millionenbereich liegen, da im ehemaligen Schutterbett inzwischen eine Vielzahl von Leitungen verlegt sind. Außerdem ist zu bedenken, dass die Schutter inzwischen in den Künettegraben fließt... **Arthur Korndorfer** fragt: "Sind das größtenteils Autos von Anrainern oder von Stadtbesuchern von außerhalb? Da sollte doch mit zweierlei Maß entschieden und die Nutzung vereinbart werden." Siehe dazu auch die **Rubrik "Meinung"**.



Bei uns in besten Händen!

Profitieren Sie von unserem Immobilien Kauf- & Verkauf-Sorglospaket.



Christa Wittmann
IMMOBILIENWELT
Immobilienmaklerin IHK

Ingolstadt, Mobil: 0173 3794841
www.christawittmann-immobilien.de

StadtBlatt.in

Wöchentlich

Unsere Auslegestellen

Sie finden das StadtBlatt an mehr als 200 Auslegestellen, in Bäckereien, Apotheken, den Wartezimmern von Ärzten, Rechtsanwälten und Steuerberatern, in Getränkemärkten und gastronomischen Betrieben.

Zum Beispiel:
Westpark Infostand
Bar Centrale
Bar Marinella
Le Café
Mehrere EDEKA-Märkte
Bäckerei Würzburger Gerolfing
Bäckerei Sippel
Nordbahnhof

Impressum

Verantwortlich und Anbieter im Sinne des § 18 MStV, § 5 (1) TMG:
StadtBlatt Verlag Hermann Käbisch (Inhaber),
Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt;
Tel.: +49 178 1832 133 oder +49 841 82466;
Fax: +49 841 82450;
E-Mail: stadtblatt.in@gmail.com;
Layout: Sophie Bauer;
UmsatzsteuerIDNr.: DE128573473;
Auflage 5.000 Exemplare wöchentlich;
Auslegestellen: www.stadtblatt.in